



## Jahresbericht der Stadtbücherei 2022



## Einleitung

In den ersten Monaten des Jahres herrschten in der Stadtbücherei weiterhin verschiedene Corona-Einschränkungen. Bis zum 19.02. war der Zutritt nur für Personen mit dem 2-G-Status, danach war der Aufenthalt auch mit den 3-G-Voraussetzungen möglich. Ab dem 25. Mai lagen keine Einschränkungen mehr vor. Es dauerte jedoch noch Monate bis sich die Nutzung wieder normalisiert hatte. Die Ausleihzahlen aus Zeiten vor Corona konnten bis zum Ende des Jahres 2022 nicht erreicht werden. Der Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2021 ist nicht aussagekräftig, da es im Vorjahr längere Schließzeiten und viele coronabedingten Einschränkungen gab. Trotzdem sollen hier einige Zahlen die stetig steigende Nutzung der Medien und Veranstaltungen zeigen. Neben den sog. physischen Medien bietet die Stadtbücherei zahlreiche digitale Medien an. Im Verbund mit 16 anderen Bibliotheken des Rhein-Erft-Kreises wird das Portal „Onleihe Erft“ mit einem umfangreichen Bestand an E-Books, Hörbüchern und elektronischen Zeitschriften angeboten. Um auf das veränderte Nutzungsverhalten vieler Menschen zu reagieren, werden darüber hinaus Musik- und Filmstreamingdienste sowie eine Kinderbuch-App angeboten. Darüber hinaus erfreut sich die Bibliothek der Dinge großer Beliebtheit, hier können technische Geräte, aber auch andere Gegenstände entliehen werden. Die Bibliothek der Dinge wird im Kapitel „Aktionen/Projekte“ ausführlich beschrieben.

## Zahlen und Fakten

	2021	2022
Medienausleihen	166.066	223.937
Nutzer*innen	2.560	3.207
Veranstaltungen	22	164
Veranstaltungsteilnehmer*innen	653	3462
Facebook Follower	1.052	1.164
Instagram-Follower	1.281	1.378
Ausleihen der digitalen Medien (Onleihe Erft)	21.298	26.485
Nutzer*innen der Onleihe Erft	550	560
Nutzer*innen der Streamingdienste Freegal und Filmfreund	464	647

## Medienbestand

	2021	2022
Printmedien insgesamt	37.258	37.088
Non-Books (Spiele, Filme, CDs etc.)	15.076	14.729
Digitale Medien (z.B. E-Books)	23.454	26.485
Medien insgesamt	<b>75.788</b>	<b>78.302</b>

## Veranstaltungen

In den ersten Monaten des Jahres fanden zahlreiche Veranstaltungen, wie das Bilderbuchkino, die Bunte Stunde für Kinder (Basteln, Lesen, Spielen), der Literaturkreis und die Buchvorstellungen per Videokonferenz statt. Auch das Facharbeitstraining mit dem Gymnasium konnte nur online angeboten werden. Besonders beliebt war das Bilderbuchkino. Bei den Vorstellungen schauten Eltern und Kinder aus ganz Deutschland und sogar aus Österreich zu.

Trotzdem war es schön, als im Frühjahr endlich wieder Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten und die große Nachfrage zeigt, dass auch die meisten Leute den Austausch vor Ort einer online Veranstaltung vorziehen.



Im März fand erstmals wieder die sehr beliebte Veranstaltungsreihe „Unsere Auslese“ vor Ort statt. Dabei wurden aktuelle Lieblingsbücher und Weine vorgestellt. Der Andrang war so groß, dass zwei Veranstaltungen angeboten wurden! 60 Teilnehmende freuten sich sehr, dass endlich wieder Veranstaltungen in der Stadtbücherei möglich waren.



In den Osterferien konnten erste Ferien-Veranstaltungen ebenfalls wieder vor Ort angeboten werden. Beim Frühlingsbasteln und in der Selbermach-Werkstatt entstanden mit Kindern ab 6 Jahren tolle Kunstwerke.

Beim Gaming-Nachmittag für Jugendliche stand das gemeinsame Spielen im Vordergrund. Darüber hinaus konnten neue Spiele getestet werden. Das Highlight dabei war die VR-Brille. Die Stadtbücherei möchte mit diesen Aktionen allen Jugendlichen die



Möglichkeit geben, an neuen technologischen Entwicklungen teilhaben zu können und sich mit Gleichgesinnten zu treffen und auszutauschen.

Unter dem Motto „Das letzte Kind trägt Fell“ präsentierte die bekannte Kabarettistin und Schauspielerin Sylvia Brecko im April ihr neues Programm in der Stadtbücherei.

Im Mai besuchten die „Laborfüchse“ die Stadtbücherei. Kinder ab 7 Jahren konnten gemeinsam experimentieren und forschen. Spielerisch lernten die kleinen Forscher\*innen viel Interessantes und Wissenswertes rund um die Naturwissenschaften.





Auch die Kunst kam nicht zu kurz, im neuen Veranstaltungsformat „Creativ Room“ konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und es entstanden viele tolle Kunstwerke!



Im Juni präsentierte der junge Autor und Philosoph Christian Uhle sein Buch „Wozu das alles?“. In seinem Buch begibt sich der Autor auf die Suche nach dem Sinn des Lebens und zeigt sehr anschaulich, dass die Philosophie ein Kompass sein kann. Im Anschluss an die Lesung fand eine sehr lebhaftige Diskussion mit dem Publikum statt.

Herrlich schräg und sehr lustig wurde es bei der Lesung mit Isabel Archan, die ihren neuen Alpenkrimi „Die MörderMitzi und der Sensemann“ vorstellte. Frau Archan ist ausgebildete Schauspielerin und ihre Lesungen sind



immer auch ein kleines Theaterstück. Sie versteht es, ihr Publikum bestens zu unterhalten. Die Lesung fand in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Frechen statt. Das Publikum hatte sehr viel Spaß an diesem Abend.

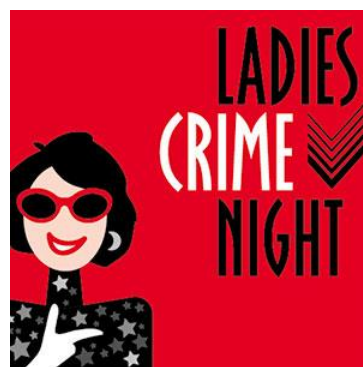
Nach über zwei Jahren Corona-Pause fand im Juni erstmals wieder ein Lese-Café für Senior\*innen statt. In Kooperation mit dem Frechener Seniorenkurier wurden zahlreiche



lustige, aber auch nachdenkliche Geschichten und Gedichte vorgetragen. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Gebäck blieb anschließend noch genug Zeit zum Austausch. Das Lese-Café soll zukünftig wieder regelmäßig stattfinden.

## NEU START KULTUR

Mit Hilfe einer Förderung aus dem Projekt „Neustart Kultur“ konnte im August eine ganz besondere Lesung angeboten werden. In der Ladies Crime Night lasen acht Krimi-Autorinnen gegen die Uhr. Jede Autorin durfte genau acht Minuten lesen, dann musste sie die Bühne verlassen. Die temporeiche Veranstaltung mit bekannten Schriftstellerinnen wie Judith Merchant, Brigitte Glaser und Jutta Wilbertz hat das Publikum sehr begeistert.



Eine ganz besondere Überraschung erwartete die Naturkids. Nachdem die Kinder zahlreiche Informationen zum Thema



„Vögel“ recherchierten, besuchten zum

Abschluss die „Skyhunters in Nature“ die Bücherei und brachten echte Eulen und Frettchen mit. Die Kinder hatten keinerlei Berührungsängste und schlossen die zutraulichen Tiere schnell ins Herz.

In den Sommerferien wurde neben dem Sommerleseclub ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder verschiedener Altersgruppen angeboten. Es wurde gebastelt, ein Roboter-Tag und verschiedene Gaming-Veranstaltungen fanden statt. Darüber hinaus wurden wieder die sehr beliebten Wundertüten an die Kinder verteilt. In den Wundertüten sind Anregungen für kleine Basteilen. Die Kinder können anschließend ein Foto ihres Kunstwerkes an die Bücherei senden und nehmen damit an einer Verlosung teil. Beim Sommerleseclub mussten in den Ferien mindestens drei Bücher gelesen werden und das Leselogbuch sollte möglichst kreativ gestaltet werden. Auch hier gab es verschiedene Preise zu gewinnen und zahlreiche Logbücher wurden ausgezeichnet.



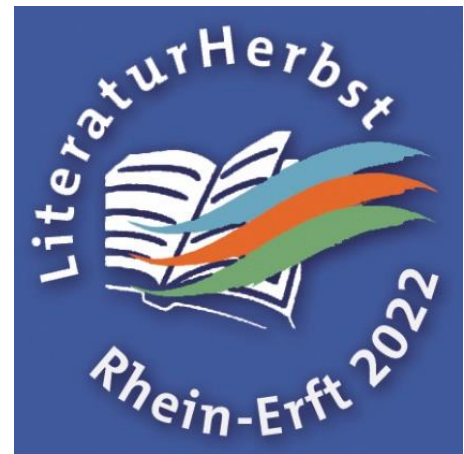
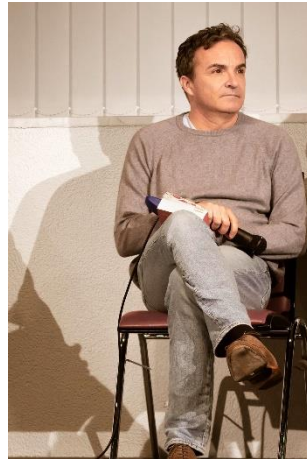
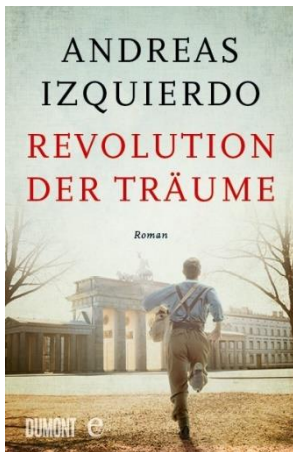
Im September besuchte das magische Baumhaus die Stadtbücherei. Die Schauspielerin Laura Mann begeisterte die zahlreichen kleinen Zuschauer und Zuschauerinnen mit ihrer interaktiven Lesung eines Titels aus der beliebten Kinderbuchreihe.

Für ältere Kinder und Jugendliche sind Veranstaltungen, bei denen sie selber kreativ werden können, sehr beliebt.

In einem Comic-Workshop gab der Künstler Leo Leowald den interessierten Kindern zahlreiche Tipps und Informationen. Die Kinder lernten wie man eigene Figuren entwickelt, diese zeichnet und wie daraus eine Geschichte in Bildern entsteht.



Im Rahmen des Literaturherbsts des Rhein-Erft-Kreis stellte der bekannte Autor Andreas Izquierdo sein neues Buch „Revolution der Träume“ vor. Sehr anschaulich erzählte der Autor die Geschichte dreier Freunde im Berlin der 1920er Jahre.



Neben dem Lese-Café für Senior\*innen findet für diese Zielgruppe ein regelmäßiger Spielertreff am Vormittag statt. In gemütlicher Runde werden klassische und neue Gesellschaftsspiele gemeinsam gespielt. Der älteste Teilnehmer ist 90 Jahre alt und immer noch mit Begeisterung bei der Sache.

Nach einer erfolgreichen Bewerbung konnte die Stadtbücherei an dem Projekt „Schreibland NRW“ teilnehmen und in den Herbstferien eine Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren anbieten. An insgesamt 5 Terminen gab die Autorin Anke Ricklefs jeweils drei Stunden lang Tipps und Hilfestellungen zum Schreiben. Die Kinder erschienen an allen Tagen motiviert zum Schreiben; neben den kurzen Frontalvorträgen von Frau Ricklefs, bei der sie die Kinder stets einbezog, gab es individuelle Schreibzeit, die die Kinder allein oder in Kleinstgruppen verbrachten und hier intensiv an ihren Texten arbeiteten. Die Texte stellten sie zwischendurch der Gruppe und im Vier-Augen-Gespräch auch Frau Ricklefs vor, sie gaben sich gegenseitiges Feedback und setzten dieses um. Neben Prosa-Texten wurde auch Lyrik thematisiert. Frau Ricklefs motivierte die Kinder im Anschluss an jeden Termin, zuhause weiterzuschreiben und neue Ideen zu sammeln. Die Abschlussveranstaltung wurde von insgesamt 7 Kindern bestritten, die ein Publikum von 23 Erwachsenen mitbrachten. Fast zwei Stunden wurden die Geschichten der Teilnehmenden vorgelesen. Unter großem Applaus stellten alle Autor\*innen ihre Werke vor. Es wurde viel Lob geäußert, die Angehörigen waren durchweg begeistert und gerührt von der Kreativität und dem Talent der Kinder, aber auch von deren Mut, denn es wurden



auch Themen wie Feminismus, Mobbing und Gewalt thematisiert und damit deutlich gemacht, was junge Menschen in der heutigen Zeit beschäftigt. Diese tolle Aktion soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

In den vergangenen Monaten wurde oft der Wunsch nach Veranstaltungen für die Allerkleinsten an das Team der Stadtbücherei herangetragen. Es wurden deshalb zwei neue



Formate entwickelt.

Einmal monatlich findet nun das Kamishibai-Erzähltheater für Kinder von 2 bis 4 Jahren. Ein Kamishibai ist ein japanisches Papiertheater. Die Bilder werden in einem bühnenähnlichen Rahmen geschoben, die Geschichte dazu wird frei erzählt. Der Andrang bei den einzelnen Veranstaltungen

war so groß, dass kurzerhand weitere Veranstaltungen angeboten wurden. Für Kinder von 0 bis 2 gibt es ebenfalls ein neues Angebot: Die Bücherbabys sollen sich in Zukunft regelmäßig treffen. In gemütlicher Runde werden Vorlesetipps gegeben, Bilderbücher vorgestellt und die Eltern haben eine Gelegenheit zum Austausch.



Zwei Jahres-Highlights waren die beiden Lesungen im Oktober und November. Dank einer Förderung durch die Integrationspauschale der Stadt Frechen konnte die bekannte Bestseller-Autorin, Podcasterin und Journalistin Alice Hasters für eine Lesung gewonnen werden. Frau Hasters hat den Longseller „Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen müssen“ geschrieben. Die Veranstaltung war in kurzer Zeit ausverkauft und im Anschluss an die Lesung entstand eine sehr interessante Diskussion.

©Katja Ruge

Im Rahmen der jüdischen Kulturwochen des Rhein-Erft-Kreises stellte die jüdisch-ukrainische Schriftstellerin Lana Lux ihr aktuelles Buch „Jägerin und Sammlerin“ vor. Die Autorin schaffte es, die schwierigen Themen des Romans dem Publikum sehr unterhaltsam näher zu bringen. Die Lesung fand in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Frechen statt und stieß auf sehr viel positive Resonanz.



©Joachim Gern



Zum Jahresabschluss wurde noch mal gelesen, gebastelt, getüftelt und gespielt. Es gab weitere Veranstaltungen für Jung und Alt, z.B. die Ozobot-Stunde für Kinder ab 8 Jahren. Die Kinder konnten dabei erste Erfahrungen im Bereich Coding und Programmieren sammeln und hatten viel Spaß mit den kleinen Robotern. Im Creative Room wurden Kalender gebastelt,



beim Werwolf-Abend hatten Jugendliche ab 12 Jahren viel Spaß beim Rollenspiel und



weihnachtlich wurde es beim Basteln mit Kindern ab 6 Jahren und bei Weihnachts-Lese-Café für Senior\*innen. Als Beschäftigung für die Weihnachtsferien wurden wieder Bastel-Wundertüten verteilt und im Adventskalender für Kinder wartete jeden Tag eine kleine Aufgabe und eine Belohnung auf die Kinder. Die Erwachsenen

konnten sich mit einem Blind Date-Buch selber überraschen.

## Aktionen/Projekte

Die zahlreichen Veranstaltungen konnten nur mit Hilfe von verschiedenen Förderprojekten durchgeführt werden. Die Stadtbücherei bewarb sich im vergangenen Jahr um zahlreiche Förderungen und erhielt Landes- und Bundesmittel, sowie Mittel des Rhein-Erft-Kreises. Ein großes Projekt war der Antrag im Rahmen des Wissenswandel-Projekts der Bundesregierung in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband (DBV). Bereits zum zweiten Mal in Folge erhielt die Stadtbücherei eine Förderung, diesmal zum Wechsel der Bibliothekssoftware. Der Support der zurzeit eingesetzten Software wird in den nächsten zwei Jahren eingestellt und die Stadtbücherei muss auf das Nachfolgeprogramm der Firma Axiell umstellen. Im Laufe des Jahres wurden hierzu wichtige Vorbereitungen getroffen und erste Gespräche mit der Firma Axiell geführt. Im Laufe des nächsten Jahres sollen sowohl der Kundenkatalog und die interne Bibliotheksanwendung auf neue, moderne und anwenderfreundliche Programme umgestellt werden.

Im Laufe des Jahres wurde die Bibliothek der Dinge erweitert. Neben E-Book-Readern, Tablets, Tonie-Boxen und Spielkonsolen können nun auch technische Geräte, wie z. B. eine Sofortbildkamera, ein Energiemessgerät, Lernroboter, ein Digitalisierungs- und Laminiergerät, aber auch Werkzeuge, Outdoor-Spiele, und Erlebnisboxen zu bestimmten Themen, wie Insekten oder Vögel entliehen werden. Die Stadtbücherei möchte damit einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum ressourcenschonenden Umgang mit Konsumgütern leisten. Viele Dinge benutzt man nur sehr selten oder man möchte sie zunächst ausprobieren bevor man sie kauft. Diese Möglichkeiten bietet die Bibliothek der Dinge.

Darüber hinaus werden sog. Erlebnisboxen angeboten. Es gibt Boxen zu unterschiedlichen Themen, z. B. Insekten oder Forschen. Neben den passenden Büchern befinden sich in den Boxen Gegenstände wie beispielsweise eine Lupe, ein Mikroskop oder ganz aktuell ein Energiemessgerät.

Auch im Team der Stadtbücherei gab es im vergangenen Jahr Änderungen. Im November verließ eine Mitarbeiterin nach über vierzig Jahren die Stadtbücherei, um ihren wohlverdienten Ruhestand anzutreten. Eine andere Kollegin kehrte nach der Elternzeit zurück und übernahm die freigewordene Stelle. Im Zuge dieses Wechsels mussten verschiedene Aufgaben neu verteilt und organisiert werden.

## **Ausblick**

Wie bereits erwähnt, wird im nächsten Jahr die Umstellung der Bibliothekssoftware durchgeführt. Dieses Projekt wird sicherlich zunächst sehr arbeits- und zeitintensiv sein. Es stehen zahlreiche Vorbereitungsarbeiten und Schulungen für das gesamte Team an. Das Ziel ist, im Juli mit dem neuen Programm zu starten.

Ein weiteres neues Projekt ist die Einrichtung einer Saatgutbibliothek. Damit möchte die Stadtbücherei einen weiteren Teil zur Nachhaltigkeit und zum Artenschutz beitragen. Gemeinsam mit dem Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e. V., soll eine Saatgutbibliothek in der Stadtbücherei aufgebaut werden. Ziel ist es, den weltweiten Verlust von Kulturpflanzensorten zu verhindern und samenfeste Sorten von Nutzpflanzen, insbesondere von Gemüse zu erhalten. Im Gegensatz zu heute verbreiteten Hybriden bleiben die Eigenschaften samenfester Sorten auch in den weiteren Generationen erhalten. Damit können sie von jedem dauerhaft kultiviert und vermehrt werden. Im Frühjahr wird die Stadtbücherei mit verschiedenen Saatgutsamen ausgestattet, diese können dann von den Nutzerinnen und Nutzern „ausgeliehen“ werden. Im Herbst sollen die Samen aus den geernteten Pflanzen wieder zurückgebracht werden. Somit kann eine Tauschbörse entstehen.

Im Zuge einiger Umarbeitungsarbeiten im Romanbereich soll die erste Etage der Stadtbücherei neugestaltet werden. Die Grenze zwischen Sachbüchern und Belletristik soll fließend werden und die Bezeichnungen der Signaturen kundenfreundlicher. Neue Arbeitsplätze, aber auch ruhigere Bereiche sollen geschaffen werden. Durch die begrenzten räumlichen Voraussetzungen ist eine Aufteilung, die allen Kundenwünschen gerecht wird, jedoch schwierig umzusetzen.

### Kostenentwicklung\*

IST-Beträge	2021	2022
Personalausgaben f. hauptamtliche Mitarbeiterinnen	395.068	431.052
Geschäftsausgaben, Medienetat, Material	227.901	187.553
<b>Aufwendungen Summe</b>	<b>622.969</b>	<b>618.605</b>
Benutzungsgebühren	23.847	25.450
Mahngebühren	3.885	5.853
Sonstige Gebühren, Zuwendungen z.B. Spenden	51.479	30.137
<b>Erträge Summe</b>	<b>79.211</b>	<b>61.440</b>
Kostenanteil Stadt Frechen	543.758	557.166
Deckungsgrad	13%	10%

\*Zur Ermittlung der Kostenentwicklung dienten die Zahlen der Kämmerei mit dem Stand vom 05.04.2023

Die Summe der Erträge war im Jahr 2021 höher als im Berichtsjahr, weil eine Förderung im Zuge des WissensWandel-Projekts in Höhe von fast 27.000.- € zur Einrichtung von digitalen Angeboten und passender Hardware, zur Verfügung stand.